

Pressemitteilung

Forst- und Holzwirtschaft sehen gute Aussichten für die Laubholzsaion 2009

Vertreter der Laubholzindustrie trafen sich am 10. September 2009 mit Mitgliedern des Holzmarktausschusses (HMA) des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) zum traditionellen Laubholzgespräch in Kassel. Der alljährliche Meinungsaustausch fand in einer sehr konstruktiven und angenehmen Arbeitsatmosphäre statt. Die beiden Sprecher des Arbeitskreises Laubholzindustrie Steffen Rathke Bundesverband Säge- und Holzindustrie Deutschland (BSHD) und Wolf-Georg Fehrensen Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie (VDS) lobten ausdrücklich die bundesweit an die Wirtschaftssituation angepassten Holzeinschläge der Forstwirtschaft. „Wir blicken auf eine sehr disziplinierte Laubholzsaion zurück“, so Fehrensen. Durch eine auf den Bedarf der Abnehmer orientierte Ausrichtung des Laubholzeinschlages konnte in der vergangenen Saion der Markt stabilisiert werden.

Nach dem starken Einbruch im Buchen-Schnittholzmarkt im Jahr 2008 konnte der Absatz im laufenden Wirtschaftsjahr auf dem Niveau des Vorjahres stabilisiert werden. Während bei der Buche der Silberstreifen am Horizont erkennbar scheint, ist bei der Eiche weiterhin äußerste Zurückhaltung geboten. „Der Eichenmarkt ist zurzeit sehr schwierig abzuschätzen, da viele Sägewerke noch gut mit Rohholz bevorratet sind.“ so Rathke.

Um auch in der kommenden Laubholzsaion den Markt zu stabilisieren, empfiehlt der Vorsitzende des HMA, Klaus Jänich, allen Waldbesitzern „die einzuschlagenden Laubholzmengen dem Bedarf der Sägeindustrie anzupassen, und so ein Überangebot zu vermeiden“.

Kontakt:
Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V.
Geschäftsführer Dr. Carsten Leßner
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Tel. 030-31904 560
Fax 030-31904 564
E-Mail info@dfwr.de